



1961 –
2017

ZOFA

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

– www.zofa.ch

©

Klubbericht

Technischer Abend

Nikita Landau, Hans Wagenmakers, Roland Mees

Dienstag, 19. Sept. 2017, 19:30 Uhr

Weil Esther und Hermann Tscherrig in den Ferien sind, begrüsst Walter Senn (Vizepräsi) die 11 anwesenden Clubmitglieder. Er übergibt gleich an Hans Wagenmakers welcher das nächste Modul ZOFA Videoprojekte von Mona Vetsch vorstellt.

Modul 4: Geschichten erzählen

Mit den Themen: Einstieg – Mittelteil – Ende

Held – Weg – Ziel

Ein Film sollte eine Geschichte wiedergeben. Einstieg: In der Küche einer älteren Dame, wie sie Backzutaten zusammensucht, alles vermischt, mit dem Kommentar, Zopf Teig muss man ziehen nicht schlagen. Mittelteil: der Teig wird zum Zopf geflochten und in den Ofen geschoben. Ende: Das fertige Backgut wird nach einer gewissen Zeit aus dem Ofen genommen und schön präsentiert.

Oder ein Junge (Held) im Hallenbad am Beckenrand steht. Was hat er vor? Wird er ins Wasser springen oder ist die Angst zu gross? (Weg) Das Ziel: er springt und ist unsagbar stolz darauf dass er den Mut hatte ins Wasser zu tauchen.

Auf der ZOFA-Seite kann man über den Link die Aufgaben holen.

Nikita Landau zeigt uns wie man ein YouTube-Konto erstellt:

Ueber YouTube kann man Filme zeigen. Dafür braucht man ein eigenes gmail.com Konto. Meist wird es über einen Fantasienamen eröffnet. Oder z.B zofazuerich@gmail.com

Über die [YouTube-Website](#) gelangt man über "Anmelden" zum Registrierungsformular. Hier kannst du dich auch direkt mit deinem Google-Konto einloggen, falls du schon eins besitzt. Status wird hochgeladen, Möglichkeiten: längere Videos, Super Chat, Video Editor,

Einstellungsdaten: Querformat, 16:9 wenns geht 60fps ist optimal, 1920 : 1080, folgende Dateiformen sind gestattet: YouTube, MOV, MPEG 4, MP4, AVI, WMV, keine Copyright songs. Das YouTube wird von Google überwacht.

Jetzt die Kanalinfo öffnen und den Kanal beschreiben welche Inhalte und Filme im Kanal gezeigt werden. Diese Beschreibung wird YouTube Nutzern angezeigt, wenn sie sich für deinen Kanal

interessieren. Gib dir für diese Beschreibung viel Mühe, denn sie ist deine Visitenkarte für den YouTube Kanal. Fasse dich kurz und überzeugend.

Die Kanaleinstellungen und die Kanalnavigation sind für das Design und die Grundfunktionen sehr wichtig. Beginnen wir mit den Grundeinstellungen des Kanals. Wir gehen mit der Maus nach rechts oben. Dieses Mal aber rechts unterhalb des Kanalbildes. Auch dort erscheint mit dem Mouse-Over ein Bleistiftzeichen, das wir klicken. Als erstes wählen wir Kanaleinstellungen. Jetzt können wir folgende Einstellungen tätigen:

- Ändern des Profilbildes
- Länder Einstellungen wählen
- Stichwörter für den Kanal eingeben (taggen)
- Einstellungen zur Werbung neben meinen Videos treffen
- Den YouTube Channel mit dem AdWords Konto verknüpfen, um Video Ads schalten zu können
- Mit Google Analytics verbinden
- Den Kanal als Empfehlung in anderen Kanälen anzeigen lassen

Mit der Kanalnavigation hauchen wir unserem YouTube Kanal erst richtiges Leben ein. Wieder suchen wir rechts unterhalb des Kanalbildes das Bleistiftsymbol und wählen dieses Mal „Kanalnavigation bearbeiten“. Zuerst aktivieren wir die Übersicht, indem wir einfach auf aktivieren klicken und speichern.

Nach der Pause zeigt uns Roland Mees anhand Beispielen einige Tonaufnahmen mit unterschiedlichen Mikrofonen.

Beispiel: Interview, im Hintergrund Handorgelmusik

1. Mit Kameramikrofon - man hört nur das Handorgelspiel , die Sprache ist unverständlich
2. Mit Richtmikrofon Sennheiser (Abstand 2 m),- das Interview ist klar verständlich
3. Funkmikrofon zum anstecken – man versteht die Sprechenden und hört auch die Hintergrundmusik.

Ein Gespräch im Festzelt: Man versteht sie nur wenn beide ein Funkmikrofon angesteckt haben.

Das Tal im Nebel: Test mit: externem Aufnahmegerät Tascam BR 100 mit Phantomspeisung
Mit Funkmikrofon direkt auf Kamera, sehr präsent
Ton ab Lautsprecher, nicht ideal

Mit diesen eindrücklichen Beispielen endet der heutige Abend pünktlich um 21.30 Uhr. Walter Senn bedankt sich bei Hans Wagenmakers, Nikita Landau und Roland Mees für die Gestaltung des Abends und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt.

Anschliessend setzen sich noch einige im Restaurant für einen Schlummerdrink zusammen.

Heidi Wolfensperger-Egli